

Rad-Highway durch Bezirk

Forderung | Die Mödliner Radlobby will ausgebauten Radwegsystem entlang der Südbahn.

Von Marco Kleb

BEZIRK | Seit einem Jahr pocht die Radlobby Mödling auf den Radhighway entlang der Südbahn. Im Zuge dessen wurde kürzlich zu einem Radausflug geladen. Ziel war die Befahrung und Inspizierung des geforderten Radhighways entlang der Südbahn. Rund 20 Personen schlossen sich an und begutachteten die Strecke sowie mögliche Problemstellen. Dabei wurde den Lobbyisten einmal mehr klar, warum sie den Radweg nun schon länger propagieren. „Die Strecke ist momentan teilweise nicht befahrbar!“, kritisiert Sprecher Wolfgang Pruschinski die aktuellen Zustände.

Dies sei jedoch nur einer der Gründe, weshalb die Radlobby vehement den Ausbau der vorhandenen Radwege fordert. „Im Moment ist es Radlern nicht möglich, problemlos und ohne größere Zeitverluste voranzukommen“, ergänzt er. Auch das Thema Sicherheit spielt eine Rolle. Durch einen eigenen Radhighway wären Konflikte mit dem Autoverkehr und Fußgängern ausgeschlossen. „Ein nicht zu unterschätzendes Risiko für Radler“, unterstreicht Pruschinski. Deshalb fordern die Lobbyis-

ten neben dem Ausbau der Radwege umfangreiche Erneuerungen. Der neue, vom Fußgängerverkehr getrennte Radhighway soll mindestens drei Meter breit, gut gekennzeichnet und mit Radfahrerüberfahrten an allen Kreuzungspunkten versehen sein. Zudem müsse er im Winter ebenfalls nutzbar sein.

Dass das Ganze bis jetzt von recht überschaubarem Erfolg gekrönt war, wurmt Pruschinski. „Wir erfahren im Moment relativ wenig Unterstützung von den Gemeinden.“ Dabei hätte der Südbahn-Radhighway viele Vorteile, von denen nicht nur Radler profitieren würden. Etwa die Senkung der Verkehrsbelastung des Straßennetzes, was wiederum der Flüssigkeit des Autoverkehrs zugute kommt.

Eine derartige Investition in die Radverkehrs-Infrastruktur wirke sich auch positiv auf Lärm- und Schadstoffbelastungen in den Gemeinden aus. Angesichts dessen ist Pruschinski positiv gestimmt: „Wir haben bereits einige Konzepte zur Verbesserung der derzeitigen Situation ausgearbeitet und sind guter Dinge, dass gemeinsam mit dem Land Niederösterreich eine Fertigstellung des Südbahn-Radhighways möglich ist!“

Die Mödliner Radlobby wünscht sich einen Südbahn-Highway für Radfahrer. Dieser soll sich nach den Plänen der Radler vom Bahnhof Neuguntramsdorf über Mödling, Brunn und Perchtoldsdorf bis nach Wien erstrecken. An der Landesgrenze zwischen NÖ und Wien ist der Wunsch nach einer Aufspaltung in drei Richtungen gewünscht.
Foto: Radlobby

